

Inhaltsverzeichnis

1. Karenzzeit EU
2. Karenzzeit
3. Seitenwechsel
4. Günter Verheugen
5. Benita Ferrero-Waldner
6. Seitenwechsler auf EU-Ebene

Karenzzeit EU

Auf EU-Ebene gibt es verbindliche **Karenzzeit**-Regelungen für die Kommissare und Mitarbeiter von EU-Institutionen. Insbesondere die Kommission ist von der Problematik des **Seitenwechsels** von Politikern zu Vertretern privater Interessen stark betroffen.

Inhaltsverzeichnis

1 Europäische Kommission	2
2 EU-Parlament	3
3 Europäischer Rat	3
4 EU-Beamt:innen	3
5 Weiterführende Informationen	3
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
7 Einelnachweise	4

Europäische Kommission

Die Europäische Kommission ist einer der drei entscheidenden Akteure im Gesetzgebungsprozess der EU, sie besitzt das Initiativrecht für Gesetzesvorschläge. Die Kommission ist für Lobbyist:innen besonders interessant, hier eröffnet sich die Möglichkeit Gesetze noch in ihrer Entstehung und Ausformulierung zu beeinflussen. Der Lobbyeinfluss stellt jedoch nicht die einzige Gefährdung für die Unabhängigkeit der Arbeit der Kommission dar. Der Seitenwechsel vieler ehemaliger EU-Kommissar:innen in Lobbypositionen lässt ein besonders fragwürdiges Licht auf die Neutralität ihrer Arbeit in der Kommission fallen. Ein Überblick über die Wechsel der leitenden Mitarbeiter der Kommission ist nicht verfügbar. 39 Prozent der 92 EU-Kommissar:innen der Kommissionen von 1981 bis 2009 arbeiteten und arbeiten nach ihrem Ausscheiden als Vertreter privater Interessen; prominente Fälle waren die Wechsel von [Günter Verheugen](#), [Benita Ferrero-Waldner](#) oder [Charles McCreevy](#).^[1] Daher hat die Kommission mittlerweile Karenzzeitregelungen für ihre ehemaligen Kommissar:innen und Beamten eingeführt.

Grundsätzlich verbietet die EU-Kommission ihren ehemaligen Mitgliedern Lobbying in Angelegenheiten in thematischer Nähe zu ihrer Betätigung bei der Kommission (drei Jahre für ehemalige Präsident:innen). Darüber hinaus gilt für ehemalige EU-Kommissionsmitglieder eine Anzeigepflicht für berufliche Tätigkeiten bis zu zwei Jahren nach Ausscheiden aus dem Amt. Für ehemalige Präsident:innen beträgt diese Zeit drei Jahre. In diesem Zeitraum kann die amtierende Kommission nach Beratung durch ein unabhängiges Ethikkomitee Auflagen für die Ausübung angezeigter Tätigkeiten verhängen oder diese vollständig untersagen. Das Ethikkomitee wird von der Kommission auf Vorschlag ihres: ihrer Präsident:in für eine dreijährige Amtszeit berufen. Mitglieder können einmalig wiederberufen werden. Das Komitee soll mit Personen besetzt werden, die über Erfahrung in Führungspositionen in europäischen, nationalen oder internationalen Institutionen verfügen und in diesen Positionen „makelloses professionelles Verhalten“ an den Tag gelegt haben.^[2] Mitglieder des Komitees sind:^[3]

- **Allan Rosas** – ehem. Richter des Europäischen Gerichtshofs
- **Elisabeth Morin Chartier** – ehem. Abgeordnete des EU-Parlaments
- **Jerzy Plewa** – ehem. Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der EU-Kommission

(Stand Februar 2023)

Die Anzeigepflicht schließt unbezahlte Tätigkeiten ein. Das Ethikkomitee muss nicht konsultiert werden bei angestrebten Beamtentätigkeiten, akademischen Tätigkeiten, kurzzeitigen Engagements von ein bis zwei Werktagen und ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Alle Entscheidungen der EU-Kommission und des Ethikkomitees in Karenzzeitangelegenheiten können [hier](#) abgerufen werden.

EU-Parlament

Der Korruptionsskandal um die ehemalige Parlamentsvizepräsidentin **Eva Kaili** („Katargate“) trat Anfang 2023 eine Diskussion über die Einführung strengerer Lobbyregeln im EU-Parlament los. Unter anderem wurde auch die Einführung einer Karenzzeitregelung für ehemalige Parlamentarier:innen angeregt. Dazu wurde im Februar 2023 von Parlamentspräsidentin **Roberta Metsola** ein Vorschlag vorgelegt, der eine Untersagung von Lobbytätigkeiten von sechs Monaten vorsah. ^{[4][5]} Die Vorsitzende der S&D-Fraktion Garcia kritisierte diesen als zu kurz. ^[6]

Europäischer Rat

Für ehemalige EU-Ratspräsident:innen gilt nach Ausscheiden aus dem Amt ein 18-monatiges Verbot Lobbytätigkeiten gegenüber EU-Institutionen auszuüben. Im gleichen Zeitraum gilt eine Anzeigepflicht aufgenommener Tätigkeiten dem:der amtierenden Ratspräsident:in gegenüber. Diese:r entscheidet frei darüber, ob der Rat zu informieren ist oder nicht. Von der Anzeigepflicht ausgenommen sind öffentliche Ämter und unbezahlte Tätigkeiten ohne EU-Bezug. ^[7]

EU-Beamt:innen

Verhaltensregeln für die Beschäftigten aller EU-Institutionen sind zentral in den „[Staff Regulations](#)“ geregelt. In Sachen Karenzzeit sehen sie eine Anzeigepflicht angenommener Tätigkeiten von zwei Jahren bei der letzten Institution, bei der ein:e Beamte:in beschäftigt war vor. Wenn diese Institution feststellt, dass ein Bezug der neuen Tätigkeit zur Arbeit in den letzten drei Jahren bei der EU besteht, kann sie Auflagen oder ein Verbot der neuen Tätigkeit anordnen. Für ehemalige hohe Beamte gilt ein grundsätzliches zwölfmonatiges Lobbyverbot. ^[8]

Weiterführende Informationen

- [Seitenwechsler auf EU-Ebene](#)
- [Politische Debatte über Seitenwechsel auf europäischer Ebene](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [There is life after the commission](#), Roland Vaubel/Bernhard Klingen/David Müller, 2012, Review of International Organizations, 7, 1, Seite 60ff., abgerufen am 21.02.2023
2. ↑ [Code of Conduct for the Members of the European Commission Articles 11 and 12](#), eur-lex.europa.eu, abgerufen am 21.02.2023
3. ↑ [The Independent Ethical Committee](#), commission.europa.eu, abgerufen am 21.02.2023
4. ↑ [Group Leader endorse first steps of parliamentary reform](#), europarl.europa.eu, abgerufen am 21.02.2023
5. ↑ [Ehemaligen EU-Parlamentariern wird Lobbying untersagt](#), euractiv.de vom 08.02.2023, abgerufen am 21.02.2023
6. ↑ [Political groups spar over EU Parliament chief Metsola's Qatargate transparency reforms](#), politico.eu vom 09.02.2023, abgerufen am 21.02.2023
7. ↑ [Code of Conduct for the President of the European Council](#), consilium.europa.eu, abgerufen am 21.02.2023
8. ↑ [EU Staff Regulations, Article 16](#), eur-lex.europa.eu, abgerufen am 21.02.2023

Karenzzeit

Weiterleitung nach:

- [Seitenwechsel und Karenzzeiten \(Überblick\)](#)

Seitenwechsel

Weiterleitung nach:

- [Seitenwechsel und Karenzzeiten \(Überblick\)](#)

Günter Verheugen

Seitenwechsel



- [Seitenwechseltabelle](#)
- [Was ist das Problem?](#)

Finanzlobby



- Finanzlobby A-Z

Lobbyismus in der EU



- Überblick A-Z
- Lobbyismus in der EU

Günter Verheugen (*28.04.1944 in Bad Kreuznach), SPD, von 1999 bis 2009 EU-Kommissar, zuletzt für Unternehmen und Industrie. Innerhalb weniger Monate nach dem Ausscheiden aus seinem Amt als Kommissar nahm er mehrere Beratertätigkeiten auf. Zudem gründete er 2010 gemeinsam mit seiner ehemaligen Kabinettschefin Petra Erler seine eigene Lobbyorganisation, die European Experience Company.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	5
2 Verbindungen und Netzwerke	6
3 Wirken	6
3.1 Als EU-Kommissar	6
3.2 Seitenwechsler nach dem Ausscheiden	6
4 Zitate	7
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	7
6 Einelnachweise	7

Karriere

- seit 04/2014 Honorarprofessor an der Universität Viadrina Frankfurt(Oder)
- 04/2010 Gründung der Lobbyorganisation European Experience Company
- 2004-2010 **EU-Kommissar für Unternehmen und Industrie, Vizepräsident der EU-Kommission**
- 1999-2004 EU-Kommissar für die Erweiterungsverhandlungen
- 1998-1999 Parlamentarischer Staatsminister des Auswärtigen Amts
- 1994-1997 stellv. Fraktionsvorsitzender der SPD
- 1993-1995 SPD-Bundesgeschäftsführer
- 1987-1989 Chefredakteur der Parteizeitung "Vorwärts"

- 1983-1999 Mitglied des Deutschen Bundestags
- 1982 Wechsel zur SPD
- 1978-1982 Generalsekretär der FDP
- 1977-1978 Bundesgeschäftsführer der FDP

Verbindungen und Netzwerke

- Berater der [Royal Bank of Scotland](#)^[1]
- Kuratoriumsmitglied im [Deutsch-Aserbaidschanischen Forums](#)^[2]
- Berater des [Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken](#) (BVR)^[3]
- Berater der [Agentur zur Modernisierung der Ukraine](#) (AMU). Zuständig für "EU Integration".^[4]
- Beirat der PR-Agentur [Fleishman Hillard](#)^[5]
- Berater und des türkischen Rohstoffbörsenverbandes (TOBB)

Wirken

Als EU-Kommissar

Verheugen zog während seiner Zeit als Kommissar für Unternehmen und Industrie (2004-2009) mehrfach heftige Kritik auf sich, vor allem von Umweltverbänden. Sowohl bei der Chemikalienrichtlinie REACH als auch bei der Richtlinie zu CO²-Emissionen für Neuwagen wurde ihm vorgeworfen, den Interessen der Industrie zu sehr nachgegeben zu haben.^[6] Die Beratungskommission "Cars 21" zur umstrittenen CO₂-Richtlinie für Neuwagen zum Beispiel hatte er - so der Vorwurf - hauptsächlich mit Vertretern der Autoindustrie besetzt und den Autolobbyisten damit ermöglicht, die Richtlinie als vermeintliche Experten zu ihren eigenen Gunsten entscheidend abzuschwächen.^[7]

Seitenwechsler nach dem Ausscheiden

Nach seinem Ausscheiden nahm Verheugen Beraterjobs bei der [Royal Bank of Scotland](#), dem [Bundesverband der deutschen Raiffeisenbanken und Volksbanken](#) (BVR), der Lobbyagentur [Fleishman Hillard International Communications](#) und dem [türkischen Rohstoffbörsenverband](#) (TOBB) an. Dem Verhaltenskodex der Europäischen Kommission zufolge hätte er, bevor er diese Stellen antrat, die Kommission darüber informieren müssen, dies unterließ er allerdings geflissentlich, allein dies schon ein Verstoß gegen den Verhaltenskodex für Kommissare. Dennoch gab ihm die Europäische Kommission im Juli 2010 grünes Licht für seine Engagements, mit der Begründung, Verheugen sei nicht in Lobbytätigkeiten involviert.

Obwohl ihn die Kommission im April 2010 aufgefordert hatte, ihr nun all seine geplanten Aktivitäten nach Ausscheiden aus dem Amt mitzuteilen, verschwieg er, dass er soeben im Begriff war, sein eigenes Lobbyunternehmen [European Experience Company](#) zu gründen. Ironischerweise schickte er Antwortfaxe auf Nachfragen bezüglich seiner anderen Tätigkeiten regelmäßig von der European Experience Company aus, was in der Kommission aber nicht weiter auffiel. Erst als die [Wirtschaftswoche](#) Ende August aufdeckte, dass Verheugen eine eigene Lobbyagentur betreibt, stellte die Kommission Nachfragen. Obwohl Günter Verheugen dies bisher bestreitet, ist es relativ eindeutig, dass die European Experience Company eine breite Palette an EU-Lobbying-Dienstleistungen anbietet - anders lässt sich die [Homepage](#) nicht deuten. Anders als der Ex-Kommissar mit seiner Aussage suggeriert, umfasst die Definition von Lobbying auch nach der Europäischen Transparenz-Initiative ETI viel mehr als das bloße Knüpfen von Kontakten - unter anderem

auch die inhaltliche Vorbereitung von Lobbytätigkeiten, bspw. das Verfassen von Papieren. Auch Verheugens Argument, er habe die Tätigkeit nicht angeben müssen, weil er nicht für sie bezahlt wird, kann nicht verfangen, denn erstens spricht der Verhaltenskodex nicht nur von bezahlten Tätigkeiten, und zweitens profitiert er als Teilhaber von seinem Unternehmen. Er ist dem Onlineservice [Bürgel Wirtschaftsinformationen](#) zufolge gleichberechtigt mit seiner Geschäftspartnerin Petra Erler zu je 12.5000 Euro an dem Unternehmen beteiligt.

Am 2. Februar 2011 wurde bekannt, dass die EU-Kommission Verheugen die Tätigkeit für die European Experience Company erlaubt. Er darf sich allerdings für 26 Monate nicht an seine ehemalige Generaldirektion wenden und keine Aufträge von Nutznießern der Generaldirektion annehmen.^[8]

Zitate

„Angesichts der anstehenden wichtigen Beratungen der EU-Kommission zur Bankenregulierung, im Zahlungsverkehr und im Wertpapiergeschäft möchten wir noch deutlicher den genossenschaftlichen Finanzverbund und sein erfolgreiches Geschäftsmodell in Brüssel zu Gehör bringen“ - BVR-Präsident Uwe Fröhlich über Verheugens Tätigkeit beim BVR.^[9]

„Meine Tätigkeit wird sich auf die politische Beratung der Führungsgremien beschränken. Lobbyarbeit in jeglicher Form ist nicht vorgesehen“ - Verheugen zu seiner Tätigkeit beim BVR^[10]

„Seine Erfahrungen in der europäischen Politik und seine nationalen und internationalen Kontakte sind für die RBS sehr wertvoll“ - RBS-Deutschland-Chefin Ingrid Hengster.^[11]

„Im Übrigen steht das Leistungsangebot dieser Firma, die die Grundlage der Selbstständigkeit der Geschäftsführerin Petra Erler bildet, in vollkommener Übereinstimmung mit den Anforderungen des Verhaltenskodexes für ehemalige Mitarbeiter der Kommission. Jede Form von Lobbyismus gegenüber den Brüsseler Institutionen ist danach ausdrücklich ausgeschlossen“ - Verheugen über die European Experience Company.^[12]

„Wir bieten Ihnen Sachverstand und reiche Erfahrung auf dem Gebiet der Europapolitik und in außenpolitischen Fragen, kreative Lösungen sowie die richtige Strategie für Ihren Erfolg im Umgang mit europäischen Institutionen“ - die [Homepage der European Experience Company](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [Verheugen berät weitere Bank](#), manager-magazin.de vom 28.04.2010, abgerufen am 03.05.2016
2. ↑ [Kuratorium](#), da-forum.net, abgerufen am 03.05.2016
3. ↑ [Genossenschaftliche Bankengruppe verstärkt Europaengagement](#), Pressemitteilung vom 14.04.2010, abgerufen am 03.05.2016
4. ↑ [Webseite der AMU \(aktuell offline\)](#), Stand der Webseite vom 09.01.2016, archiviert auf archive.org, abgerufen am 03.05.2016

5. ↑ [About International Advisory Board](#), fleishmanhillard.com, abgerufen am 04.05.2016
6. ↑ [EU-Kommission beschließt CO2-Richtlinie](#) stern.de vom 12. Dezember 2008, abgerufen am 27. Oktober 2010
7. ↑ [Driving Climate Change - How the Car Industry is attempting to thwart CO2 emission legislation](#), 26. Mai 2008, abgerufen am 27. Oktober 2010
8. ↑ [Günter Verheugen bekommt „Kontaktverbot“](#), FAZ online vom 2.Februar 2011, abgerufen am 29.04.2014
9. ↑ [Günter Verheugen berät Raiffeisenbanken](#) faz.net vom 14.4.2010, abgerufen am 29.04.2014
10. ↑ [Günter Verheugen berät Raiffeisenbanken](#) faz.net vom 14.4.2010, abgerufen am 29.04.2014
11. ↑ [Verheugen berät weitere Bank](#), Manager-Magazin vom 28.April 2010, abgerufen am 29.04.2014
12. ↑ [Günter Verheugen im Interview mit EurActiv.de](#) Verheugen: "Der EU fehlt ein überzeugendes Projekt", euractiv.de vom 20.September 2010, abgerufen am 27. Oktober 2010

Benita Ferrero-Waldner

Seitenwechsel



- Seitenwechselftabelle
- Was ist das Problem?

Finanzlobby



- Finanzlobby A-Z

Benita Ferrero-Waldner (* 05.09.1948, Salzburg) ist Aufsichtsrätin der **Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG** (Munich Re). Vor ihrem Wechsel zur Munich Re war Ferrero-Waldner von 2004 bis 2010 als EU-Kommissarin für Außenbeziehungen und europäische Nachbarschaftspolitik zuständig.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	9
2 Wirken und Kritik	9
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	10
4 Einelnachweise	10

Karriere

Lobbyismus in der EU



- Überblick A-Z
- Lobbyismus in der EU
- 02/2010 Aufsichtsrätin der **Munich Re** (Stand: Mai 2016)
- Frühjahr 2010 Aufsichtsrätin der **Gamesa Corporacion Technologica**
- 2004-2009 **EU-Kommissarin für Außenbeziehungen und europäische Nachbarschaftspolitik**, u. a. Mitglied des internationalen Nahostquartetts
- 2000-2004 Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten der Republik Österreich
- 2000 amtierende Vorsitzende der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)
- 1995-2000 Staatssekretärin im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten in Österreich
- 1996-2003 Abgeordnete der ÖVP im österreichischen Nationalrat
- 1994-1995 Protokollchefin der Vereinten Nationen in New York
- 1987-1993 in der Österreichischen Botschaft in Paris tätig, ab 1990 als stellvertretende Missionschefin
- 1984-1987 im Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten, sowie in den Österreichischen Botschaften in Senegal und Spanien tätig

Quelle: [\[1\]](#)

Wirken und Kritik

Nur wenige Wochen, nachdem sie aus der **EU-Kommission** ausgeschieden war, war der neue Posten Ferrero-Waldners im Aufsichtsrat der **Münchener Rückversicherungsgesellschaft AG** besiegelt. Das **Ethik-Komitee der EU-Kommission** hat dem Wechsel der ehemaligen Kommissarin für Außenbeziehungen und europäische Nachbarschaftspolitik zu dem international agierenden Aktienkonzern zugestimmt. Unter anderem mit der Begründung, dass es sich um eine beratende, nicht um eine exekutive Tätigkeit handele. Die Zustimmung war [an eine Verschwiegenheitsklausel geknüpft](#), nach der sich Frau Ferrero-Waldner verpflichtet, bei thematischen Überschneidungen ihrer alten Funktion als EU-Kommissarin und ihrer neuen Tätigkeit keine vertraulichen Informationen an ihren neuen Arbeitgeber weiterzugeben. Gerade ihre profunde und aktuelle Kenntnis politischer Risiken von bestimmten Ländern dürfte aber für die Münchener Rück brisant und ein Grund für ihre Einstellung sein. Niemand kann und wird kontrollieren, ob Frau Ferrero-Waldner sich bei ihrer Arbeit nun an ihre Verschwiegenheitsvorgaben hält.

Prekär ist natürlich auch die kurze Zeitspanne, in der sich die Spitzenpolitikerin in die Wirtschaft verabschiedet hat. Die internationalen Kontakte Ferrero-Waldners sind noch frisch. Vor allem bei dem geplanten Wüstenstromprojekt Desertec, bei dem die Munich Re das Konsortium anführt, könnten diese Kontakte von großem Nutzen sein, um eine finanzielle Unterstützung durch die EU zu erhalten. Seit 2009 hat Ferrero-Waldner aktiv den *Mediterranean Solar Plan*, der einen Teil des umfassenderen Desertec-Plans

darstellt, unterstützt. Der Desertec-Plan sieht eine Elektrizitätsversorgung für Europa über riesige Solar- und Windanlagen in Nordafrika vor. Ferrero-Waldner sitzt nun in den Aufsichtsräten von Munich Re und Gamesa, welche Schlüsselakteure von Desertec sind. Von ALTER-EU am 27. September veröffentlichte [interne Kommissions-Dokumente](#) belegen, dass das Ethik-Komitee der EU bei seiner Entscheidung all diese Umstände übersehen zu haben scheint und in der abschließenden Einschätzung festhielt, dass „die Beschäftigung keinerlei Verbindung mit dem früheren Ressort der Kommissarin gehabt hat.“^[2]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [Dr. Benita Ferrero-Waldner](#) Webseite des Österreichischen Parlaments, abgerufen am 09.05.2016
2. ↑ [New documents show urgency of reform - Commission's revolving door scandal](#) Corporate Europe Observatory vom 27.9.2010, abgerufen am 09.05.2016

Seitenwechsler auf EU-Ebene

Seitenwechsel, auch Drehtür-Effekt, "Revolving door" genannt, ist ein häufiges und typisches Phänomen des Lobbyismus: PolitikerInnen oder hochrangige MitarbeiterInnen aus Ministerien wechseln aus ihrem Amt oder Mandat zu Unternehmen oder Interessensverbänden und übernehmen dort Lobbytätigkeiten. Häufig werden sie in Bereichen tätig, für die sie zuvor in ihrer politischen Funktion auch zuständig waren.

Nachdem 2022 im Rahmen der Veröffentlichung der "Uber Files" Details über den Wechsel der EU-Kommissarin Neelie Kroes als Lobbyistin zum Fahrdienstleister Uber bekannt geworden waren, kritisierte Corporate Europe Observatory (CEO) in einem öffentlichen Schreiben an Kommissionspräsidentin von der Leyen den unzureichenden Umgang der EU-Kommission mit Seitenwechseln^{[1][2]}

Seitenwechsel 2022

Name	Land	Alter	Job bis	Neuer Job ab
Cecilia Malström	Schwe den	2014-2019	EU-Kommissarin für Handel, 2010-2014 Kommissarin für Inneres	<ul style="list-style-type: none">• seit 01/2022 Senior Advisor bei der Wirtschaftskanzlei Covington & Burling^[3]

Seitenwechsel 2020

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
Günther Oettinger	Deutschland	2017-2019 EU-Kommissar für Haushalt und Personal, schla davor Kommissar für Digitalwirtschaft, davor und Kommissar für Energie	<ul style="list-style-type: none">• 2019 Gründung der Oettinger Consulting, Wirtschafts- und Politikberatung GmbH• 2020 Mitglied von Gremien einer Vielzahl von Unternehmen und wirtschaftsnahen Denkfabriken [4]

Seitenwechsel 2017

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
Jonathan Hill	Großbritannien	11/2014-06/2016 Finanzkommissar der EU-Kommission	<ul style="list-style-type: none">• seit 2017 Berater bei Freshfields Bruckhaus Deringer• seit 2018 Berater bei UBS und Deloitte

Seitenwechsel 2016

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
José Manuel Barroso	Portugal	2004-10/2014 Präsident der EU-Kommission	<ul style="list-style-type: none">• 07/2016 Goldman Sachs, Mitglied des Verwaltungsrats und Berater• Lenkungsausschuss der Bilderberg-Konferenz• Ehrenamt beim European Business Summit von BusinessEurope
Barbara Gallani		2016 Direktorin der Lobbyorganisation der britischen Nahrungsmittelindustrie Food and Drink Federation (FDF)	<ul style="list-style-type: none">• 05/2016 Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA), Leiterin der Abteilung Kommunikation und Außenbeziehungen
Neelie Kroes	Niederlande	<ul style="list-style-type: none">• 2010-2014 EU-Kommissarin für die Digitale Agenda• 2004-2010 Wettbewerbskommissarin	<ul style="list-style-type: none">• 05/2016 Sales Forces, Aufsichtsrat• Uber, Beraterin
Karel de Gucht	Belgien	2010-2014 Kommissar für Handel	<ul style="list-style-type: none">• 05/2016 ArcelorMittal, Aufsichtsratmitglied

Seitenwechsel 2015

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
Guido Peruzzo	Deutschland	01/2015 Stellv. Ständiger Vertreter Deutschlands bei der EU	<ul style="list-style-type: none">• 06/2015 Geschäftsführer der Lobbyagentur EUTOP Brussels
Neelie Kroes	Niederlande	10/2014 EU-Kommissarin für die Digitale Agenda	<ul style="list-style-type: none">• xx/2015 Sonderberaterin für die US-Großbank Bank of America
John Clancy	UK	10/2014 Sprecher von EU-Handelskommissar Karel de Gucht	<ul style="list-style-type: none">• xx/2015 Lobbyfirma FTI Consulting, Mitarbeiter
Karel de Gucht	Belgien	2010-10/2014 EU-Handelskommissar	<ul style="list-style-type: none">• xx/2015 Privatbank Merit Capital NV, Vorstand• xx/2015 Telekommunikationskonzern Belgacom/Proximus, Vorstand• xx/2015 Private-Equity-Unternehmen CVC Capital Partners

Seitenwechsel 2014

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
Viviane Reding	Luxemburg	06/2014 EU-Kommissarin für Justiz	<ul style="list-style-type: none"> • 01/2015 Bertelsmann Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • 01/2015 Agfa-Gevaert, Mitglied im Aufsichtsrats • 12/2014 Bergbaufirma Nyrstar, Mitglied des Verwaltungsrats • 07/2014 EU-Parlament, Mitglied
Maria Damanaki	Griechenland	2010-10/2014 EU-Kommissarin für maritime Angelegenheiten und Fischerei	<ul style="list-style-type: none"> • US-NGO The Nature Conservancy (TNC), die enge Verbindungen zu Ölkonzerne und zur Finanzbranche pflegt
Suum Kallas	Estland	10/2014 EU-Verkehrskommissar	<ul style="list-style-type: none"> • xx/2014-08/2015 Berater für den estnischen Softwarekonzern Nortal. Zugleich war Kallas Sonderberater des amtierenden EU-Währungskommissars Valdis Dombrovskis
Silvana Koch-Mehrin	Deutschland	06/2014 Mitglied des EU-Parlament , FDP	<ul style="list-style-type: none"> • 11/2014 Lobbyagentur gplus
Holger Krahmer (FDP)	Deutschland	2004-2014 Mitglied des EU-Parlament	<ul style="list-style-type: none"> • 09/2014 Beratungsfirma Hanover Communication • 04/2015 Opel/General Motors (GM), Direktor für Europäische Angelegenheiten, Politik und Regierungsbeziehungen
Peter Skinner	UK	06/2014 Mitglied des EU-Parlament , Ausschuss für Wirtschaft und Währung (ECON)	11/2014 Lobbyist für den Versicherungskonzern Allianz SE
Sharon Bowles	UK	06/2014 Vorsitzende des Ausschuss für Wirtschaft und Währung (ECON) im EU-Parlament	08/2014 Vorstandsmitglied der London Stock Exchange (LSE), Europas führender Börse
Arlene McCarthy	UK	06/2014 stellv. Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Währung (ECON) im EU-Parlament	07/2014 UK-Lobbyfirma Sovereign Strategy , Stellv. Vorsitzende (European Strategy)
		Berater des Flughafenverbands Arbeitsgemeinschaft Deutscher	06/2014 Mitglied des EU-Parlament

Jens Gieseke	Deutschland	Verkehrsflughäfen (ADV)	für die CDU
Hervé Jouanjean	Frankreich	04/2014 Generaldirektor der Generaldirektion Haushalt der EU-Kommission	05/2014 Berater ("Of counsel") bei der französischen Anwaltskanzlei Fidal
Corien Wortmann-Kool	Niederlande	07/2014 Stellv. Fraktionschefin und Finanzexpertin der EVP-Fraktion im EU-Parlament	05/2014 Mitglied des Aufsichtsrats Versicherungskonzern Aegon
Christian Thimann	Deutschland	12/2013 Europäische Zentralbank (EZB), Berater des Präsidenten	01/2014 Versicherungskonzern Axa , Vorstand
Gayle Kimberley	Malta	bis 2011 Europäischer Rat	01/2014 Lobbyistin bei Swedish Match (Tabakkonzern)

Seitenwechsel 2013

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
Joao Pacheco	Portugal	09/2013 EU-Kommission , GD Landwirtschaft, Stellv. Generaldirektor	10/2013 Unternehmensberatung Allen F Johnson & Associates , Direktor für die Europäischen Märkte
Serge Abou	Frankreich	bis 2011 EU-Botschafter in China	07/2013 Berater bei Huawei
Fanny-Pomme Langue	Frankreich	09/2012 EU-Kommission , GD Energie	01/2013 European Biomass Association (AEBIOM), "Policy Director"
Maria Trallero	Spanien	2005-2012 EU-Kommission, DG Handel, Policy Coordinator	xx/2013 Europäischer Pharma-Dachverband EFPIA , Direktorin für Handelspolitik

Seitenwechsel 2012

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
Vicenzo Salvatore	Italien	06/2012 Leiter der Rechtsabteilung der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA)	06/2012 Anwalt bei Sidley Austin mit der Aufgabe Life-Science Unternehmen zu beraten, wenn es um EU-Gesetze geht
Diana Banati	Ungarn	05/2012 Vorsitzende des EFSA -Verwaltungsrats	05/2012 Lobbyverband International Life Sciences Institute
Xavier Luria	Spanien	Leiter des Bereichs "Sicherheit und Wirksamkeit von Arzneimitteln" der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA)	03/2012 Berater für diverse Pharmaunternehmen
Jean De Ruyt	Belgien	Ständiger Vertreter Belgiens bei der EU	01/2012 "Senior European policy advisor" bei der Kanzlei Covington & Burling LLP

Seitenwechsel 2011

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
Ernst Strasser	Österreich	bis 2011 Mitglied des EU-Parlament	Rücktritt wegen der „ Cash-for-laws-Affäre “
Tibor Kiss	Ungarn	Botschafter und ständiger Vertreter Ungarns bei der EU	"Senior Political Adviser" bei der PR-Agentur PA Europe
David Carlander	Schweden	2011 EFSA , zuständig für Risikobewertung von Nanotechnologie in Nahrungsmitteln	09/2011 Cheflobbyist bei Nanotechnology Industry Association
Thomas Lönnegren	Schweden	12/2010 Direktor der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA)	<ul style="list-style-type: none">• gründete sein eigenes Beratungsunternehmen Pharma Executive Consulting Ltd. noch als EMA-Direktor• 01/2011 Wechsel ins Management der Beratungsagentur NDA, die sich auf die Beratung der Pharmaindustrie spezialisiert hat

Seitenwechsel 2010

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
Eoin O'Malley	Irland	2006-xx/2010 BusinessEurope , Senior Adviser on International Relations	06/2010 EU-Kommission , DG SANCO, dann DG Handel, Referent und Redenschreiber
Günter Verheugen	Deutschland	02/2010 EU-Kommissar für Industrie und Unternehmenspolitik	<ul style="list-style-type: none"> • 04/2010 Royal Bank of Scotland • Gründung seines eigenen Lobbyunternehmens European Experience Company
Benita Ferrero-Waldner	Österreich	2009 EU-Kommissarin für Außenbeziehungen und europäische Nachbarschaftspolitik	02/2010 Munich Re AG
Mogens Peter Carl	Dänemark	Generaldirektor der Generaldirektion (GD) Handel und danach bis 08/2009 Generaldirektor der GD Umwelt	02/2010 Berater bei Kreab Gavin Andersen
Joe Borg	Malta	2009 EU-Kommissar für Fischerei und Maritime Angelegenheiten	xx/2010 FIPRA
Javier Solana	Spanien	2009 Generalsekretär des Rates der Europäischen Union , Hoher Vertreter für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	xx/2010 Brookings Institution
Charles McCreevy	Irland	2010 EU-Kommissar für Binnenmarkt und Dienstleistungen	xx/2010 Berater bei Ryanair
Meglena Kuneva	Bulgarien	2009 EU-Kommissarin für Verbraucherschutz	xx/2010-xx/2013 Mitglied des Vorstands der französischen Großbank BNP Paribas

Seitenwechsel 2009

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
Mårten Westrup	Schweden	EU-Kommission, Generaldirektion "Unternehmen und Industrie"	12/2009 Arbeitgeberdachverband BusinessEurope
Derek Taylor	UK	leitender Berater für Energie bei der Generaldirektion Energie der EU-Kommission	Berater für Energiefragen bei der Lobbyagentur Burson-Marsteller

Seitenwechsel 2008

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
Michel Petite	Frankreich	2007 Generaldirektor des Juristischen Diensts der EU-Kommission	2008 Kanzlei Clifford Chance
Suzy Renckens	Belgien	2008 Abteilungsleiterin des Bereichs Gentechnik der EFSA	2008 Lobbyistin beim Gentechnik-Unternehmen Syngenta
Jacques de Larosière	Frankreich	2009 Berater für den Präsidenten der Bank BNP Paribas	2008 Vorsitz der high-level group on financial supervision der EU

Seitenwechsel 2007

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
Wilhelm Schönfelder	Deutschland	06/2007 EU-Botschafter der Bundesrepublik Deutschland	09/2007-2010 Leiter der Siemens -Vertretung in Brüssel
Alexander Schaub	Deutschland	06/2006 Generaldirektor Binnenmarkt der EU-Kommission	02/2007 Berater bei Freshfields Bruckhaus Deringer
Otmar Issing	Deutschland	05/2006 Chefökonom der Europäischen Zentralbank	01/2007 „International Advisor“ der Investmentbank Goldman Sachs

Seitenwechsel 2001

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
Leon Brittan	UK	1999 Vizepräsident EU-Kommission und EU Handelskommissar	<ul style="list-style-type: none"> • 03/2001 International Financial Services London • seit 2011 UBS Warburg

Seitenwechsel 2000

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
Martin Bangemann	Deutschland	bis 1999 EU-Kommissar für Industriepolitik, Informationstechnik und Telekommunikation	2000-2001: Aufsichtsratsmitglied bei Telefonica

Lobbyismus in der EU



- Überblick A-Z

- Lobbyismus in der EU

Seitenwechsel



- Seitenwechselftabelle
- Was ist das Problem?

Weiterführende Informationen

- Politische Debatte über Seitenwechsel auf europäischer Ebene
- Seitenwechsler in Deutschland im Überblick
- Seitenwechsel auf EU-Ebene, Liste von Corporate Europe Observatory (CEO), engl.
- Zusammenfassung einer ALTER-EU Studie

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

1. ↑ Uber, Neelie Kroes, an the European Commission 14.07.2022, lobbycontrol.de, abgerufen am 17.07.2022
2. ↑ Datenleck setzt US-Konzern unter Druck, tagesschau.de vom 10.07.2022, abgerufen am 17.07.2022
3. ↑ Cecilia Malström Joins Covington's Public Policy Practice, cov.com vom 05.01.2022, abgerufen am 09.01.2022
4. ↑ Spitzenreiter bei den Nachfolgebeschäftigungen von ehemaligen EU-Kommissaren ist der ehemalige deutsche Kommissar Günther Oettinger, gruene-jork.de vom 30.11.2020, abgerufen am 15.01.2022